

Inhaltsverzeichnis

1	Die strategischen „Umfelder“ des Konflikts um das Burgenland (<i>Wolfgang Etschmann</i>)	7
1.1	Die Mittelmächte im Spätsommer 1918 und die politisch-militärische Dekomposition der Habsburgermonarchie	8
1.2	Der Konflikt um das Burgenland 1918 bis 1921 – Einbettung in die strategische Lage Mitteleuropas	11
1.2.1	Deutsch - Westungarn vor 1914 und in der Endphase des Ersten Weltkrieges	12
1.2.2	Westungarn von Herbst 1918 bis zum Sturz der ungarischen Räterediktatur	12
1.2.3	Die alliierten Planungen für Mitteleuropa	13
1.2.4	Grenzsicherung und Landnahme 1921	14
1.3	Weitere Kriege in Europa und Nordafrika - und kein Ende	16
1.3.1	1920-1933: ein militärisches Vakuum in Zentraleuropa	16
1.3.2	Krieg zwischen der Tschechoslowakei, Rumänien, dem SHS-Staat und der Ungarischen Räterepublik 1919	17
1.3.3	Polnisch-sowjetischer Krieg 1919-1920	18
1.3.4	Bürgerkrieg, ausländische Interventionen und Annexionskriege in der entstehenden Sowjetunion 1918-1922	18
1.3.5	Der albanische Aufstand gegen italienische Besatzungstruppen 1919-1920 ...	20
1.3.6	Der Krieg Italiens gegen das Osmanische Reich um Libyen	21
1.3.7	Griechisch-türkischer Krieg 1919-1923	22
1.3.8	Der Rif-Krieg in Spanisch-Marokko und die Revolte in Französisch-Marokko	22
1.3.9	Frankreichs Einsätze im Nahen und Fernen Osten	23
1.3.10	Kein Friede in den britischen Herrschaftsgebieten	23
1.4	Ausblick	23
2	Der Anschluss des Burgenlandes an die Republik Österreich - die völkerrechtliche und diplomatische Dimension (<i>H. Pöcher</i>) ...	25
2.1	Die Situation nach dem Ersten Weltkrieg	25
2.1.1	Der slawische Korridor	30
2.1.2	Interessen der Großgrundbesitzer	32
2.2	Die Pariser Vororteverträge	33
2.2.1	Der Friedensvertrag von Saint-Germain-en-Laye	34
2.2.2	Der Friedensvertrag von Trianon	36
2.3	Ereignisse um Westungarn aus diplomatischer und völkerrechtlicher Sicht	38
2.3.1	Das Jahr 1920	38
2.3.2	Das Jahr 1921	40

	Der Weg zum Venediger Protokoll	43
	Die Ödenburger Volksabstimmung	47
3	Ungarns Kampf um das Burgenland - Vom „westungarischen Aufstand“ zum „Leithabanat“ (<i>Gábor Orbán</i>)	49
3.1	Politische Spiele am Vorabend des „Aufstandes“	49
3.2	Die Rolle der Budapester Regierungskreise	51
3.3	Die Freischärler – Organisation, Stärke, Ziele	52
3.4	Bewaffneter Widerstand und erste Kämpfe im Norden	56
3.5	Der nördliche Frontabschnitt (August bis September)	58
3.6	Der südliche Frontabschnitt (August bis September)	61
	Operation im Zöbernbachtal	64
3.7	Bewaffnung und Taktik	67
3.8	Alltagsleben in den umkämpften Gebieten	68
3.9	Das Ende – Abzug der Freischaren	71
4	Der zweite Restaurationsversuch Karls IV. und das Gefecht bei Budaörs (<i>Gábor Orbán und Jörg Aschenbrenner</i>)	75
4.1	Die Reise nach Ungarn	75
4.2	Order – Counterorder – Disorder	78
4.3	Karl in Ödenburg	80
4.4	Der Marsch auf Budapest	83
4.5	Ein Passagier der Weltgeschichte	86
4.6	Das Gefecht nimmt seinen Lauf	89
4.7	Die „Mission“ von Generalleutnant Pál Hegedűs	93
4.8	Die Stunden der Entscheidung	95
4.9	Die Bilanz des Gefechtes	99
4.10	Der Rückzug	100
4.11	Gefangennahme und Internierung	101
4.11.1	Die Fahrt nach Tihany	105
4.11.2	Diplomatische Bemühungen in Tihany und Budapest	105
4.11.3	Fahrt ins Exil	107
4.12	Auswirkungen auf das Burgenland	110
5	Der Einsatz der Gendarmerie (<i>Jörg Aschenbrenner</i>)	113
5.1	Der Einmarsch der Gendarmerie	113
5.1.1	Nordburgenland	116
	Überfall und Hinterhalt in St. Margarethen	116
	Verschleppung aus Siegendorf	117
	Überfall auf die Expositur Zagersdorf	118
	Geplänkel von Agendorf	118

	Gefecht bei Agendorf	120
5.1.2	Mittleres Burgenland	121
	Einkesselung in Geresdorf	121
	Angriffe auf Geresdorf, Pilgersdorf und Kirchschatz	122
5.1.3	Südburgenland	123
	Gefecht bei Pinkafeld	123
	Beschuss bei Allhau	124
	Angriff bei Burgauberg	125
	Überfälle auf Heiligenkreuz und Mogersdorf	125
5.2	Die Rückkehr der Gendarmerie in den Grenzschutzdienst	127
	Angriffe auf Hohenbrugg	128
	Reorganisation der Insurgenten	128
	Angriffe auf Neudau	128
	Schwere Grenzgefechte	129
	Überfall auf den Gendarmerieposten Au am Leithaberge	130
	Heftige Bändertätigkeit im Oktober	131
	Entspannung an der Grenze	134
	Letzte Gefechte der Gendarmerie	134
	Rückzug der Insurgenten	135
	Ortswehrkampf in Eberau	136
5.3	Das Internierungslager Oberhollabrunn (<i>Michael Hess</i>)	136
5.3.1	Ungarische Internierte im Internierungslager Oberhollabrunn	138
5.3.2	Erhebungen zu den Internierten „von Amts wegen“	145
5.3.3	Interventionen am Beispiel des Volksschullehrers von Kogl	146
5.3.4	Interventionen am Beispiel Emil Benkö	148
5.3.5	Grundlos interniert?	149
5.3.6	Gefangenaustausch und Entlassung der Internierten	150
5.3.7	Westungarisch-burgenländische Flüchtlinge	152
5.3.8	„Pro-ungarische“ Gefangene in Wien	154
5.3.9	Internierte und verhaftete Frauen	156
5.3.10	„Burgenländer“ in Oberhollabrunn?	157
5.4	Vorrücken der Gendarmerie mit dem Bundesheer	158
5.5	Politische Kontroverse um den Gendarmerieeinsatz	159
5.6	Beurteilung des Gendarmerieeinsatzes	162
6	Der Einsatz des Bundesheeres (<i>Mario Rauchenbichler</i>)	165
6.1	Bereitstellung	165
6.1.1	Die Formierung der Bereitschaftsverbände	165
6.1.2	Erste Einsätze	166
6.1.3	Abgebrochene Alarmierung der 5. Brigade in der Steiermark	168
6.2	Der Grenzschutz entlang der alten Staatsgrenze	169
6.2.1	Die Verstärkung der Kräfte im Grenzschutz	169
6.2.2	Weitere Umgliederungen und Verstärkungen der Grenzschutztruppen	171

6.2.3	Umgliederungen der Grenzschutztruppen im Oktober	174
6.2.4	Grenzschutz in der Steiermark	175
6.2.4.1	Militärische Aktivitäten im September	177
	Ein angeblicher Grenzzwischenfall mit Kärntner Offizieren	180
6.2.4.2	Die interne Organisation der Truppen im Grenzschutz bis zum Einmarsch ...	180
6.2.4.3	Gemeinnützige Arbeiten im Grenzgebiet	182
6.2.4.4	Die Rücklassdetachements in Graz und Straß	183
6.2.4.5	Militärische Aktivitäten im Oktober	184
6.2.4.6	Der Unfall von Pinggau	186
6.2.4.7	Militärische Aktivitäten im November	188
6.2.5	Grenzschutz in Niederösterreich	189
6.2.5.1	Militärische Aktivitäten im September	191
6.2.5.2	Das Gefecht bei Kirchsschlag (<i>Jörg Aschenbrenner</i>)	192
	Ausgangslage	192
	Das Gefecht beginnt	193
	Im Schwergewicht	196
	Der Einsatz der Reserve	198
	Conclusio	199
Exkurs:	Emil Sommer – ein Monarchist, der für die Republik kämpfte	
	(<i>Martin Senekowitsch</i>)	199
	Soldatenjahre	199
	Im Kampf gegen den Antisemitismus	203
	Prominentenstatus in Theresienstadt	205
	Kultusrat Sommer	206
	Mythen um Emil Sommer	207
	Bilanz eines Lebens	208
6.2.5.3	Der Überfall auf Bruck an der Leitha (<i>Jörg Aschenbrenner</i>)	209
6.2.5.4	Militärische Aktivitäten im Oktober und im November	212
6.2.5.5	Der Unfall bei Edlitz (<i>Jörg Aschenbrenner</i>)	214
6.3	Der Einmarsch ins Burgenland	214
6.3.1	Der Einmarsch ins nördliche Burgenland	214
6.3.2	Der Einmarsch ins südliche Burgenland	217
6.3.3	Der Einsatz des selbständigen Salzburger Alpenjägerbataillons Nr. 3	
	(<i>Hermann Hinterstoisser</i>)	222
6.3.3.1	Die Aufstellung des Bundesheeres und die Dislozierung in Salzburg 1920 ...	222
6.3.3.2	Der Einsatz bei der „Burgenlandnahme“ 1921/22	225
	Teilnahme am Einmarsch ins nördliche Burgenland	229
	Teilnahme am Einmarsch ins südliche Burgenland	230
6.4	Militärische Aktivitäten an der neuen Staatsgrenze	232
6.4.1	Normalisierung der Lage im Grenzgebiet	234
6.4.2	Rückkehr aus dem Burgenland in die ständigen Garnisonen	235
6.5	Zusammenfassung	238
7	Auszeichnungen für den Burgenlandeinsatz (<i>Peter Steiner</i>) ...	239

7.1	Österreichische Auszeichnungen	239
7.1.1	Auszeichnungen für Soldaten des 1. Bundesheeres	239
7.1.2	Erinnerungsmedaille für Verdienste um den Anschluss Burgenlands an Österreich	241
7.2	Lajta-Banat Erinnerungsmedaille (Prónay – Medaille)	244
8	Ergebnis und Folgen der Landnahme (<i>Wolfgang Etschmann</i>) ...	246
	Landesverwaltung und erste gewählte Landesregierung	246
	Endgültige Festsetzung der österreichisch-ungarischen Grenze bis 1924 ...	247
	Der lange Weg nach Europa	247
9	Anhang	249
9.1	Abschnitt des Friedensvertrages von Saint-Germain-en-Laye die Grenzziehung Österreichs zu Ungarn betreffend	249
9.2	Bundesverfassungsgesetz BGBl. Nr. 85/1921 über die Stellung des Burgenlandes als selbständiges und gleichberechtigtes Land im Bund und über seine vorläufige Einrichtung, geändert durch BVG vom 7. April 1922, BGBl. Nr. 202; aufgehoben durch BGBl I 2/2008	250
9.3	Abschnitt des Friedensvertrages von Trianon die Grenzziehung Ungarns zu Österreich betreffend	252
9.4	Plan de Transfert à l' Autriche du territoire de la Deutsch-West-Ungarn; deutsche Übersetzung	253
9.5	Das Venediger Protokoll	259
9.6	Anordnung der Ödenburger Volksabstimmung	263
9.7	Verluste der ungarischen Freischärler	265
9.8	Ausgewählte Schicksale aus Westungarn während der Besetzung durch die Insurgenten	272
9.9	Exemplarische Übersicht über im LG Wien Inhaftierte aus Westungarn ...	287
9.10	Verluste der Karlisten im Gefecht bei Budaörs	292
9.11	Verluste der ungarischen Regierungstruppen im Gefecht bei Budaörs ...	294
9.12	Verluste der Gendarmerie	296
9.13	In Gefangenschaft geratene Gendarmen und Zollwachebeamte	303
9.14	Zivile Opfer	307
9.15	Internierte in Oberhollabrunn	313
9.16	Gefechtsberichte Kirchschatz	318
9.17	Verluste des Bundesheeres	326
9.18	Prónay-Medaille	336
9.19	Denkmale für die Opfer des Kampfes um das Burgenland	338
	Literatur	345
	Endnoten	350
	Autoren	397

Kartenbeilage

In der Lasche am hinteren Deckel befindet sich die Kartenbeilage „Der Kampf um das Burgenland 1921“, auf deren Rückseite eine tabellarische Übersicht über die Verlegungen der kleinen Verbände des Österreichischen Bundesheeres im Burgenlandeinsatz.

Umschlaggestaltung: H.-P. Luigi Rizzardi

Umschlagbild: HandMG-Zug des sAJB Nr. 4 im Bereitstellungsraum zwischen dem 7. und 13. November 1921 vor dem Einmarsch ins nördliche Burgenland. Im Hintergrund die St. Jakobus-Kirche von Pottendorf. (Foto: Archiv H. Hinterstoisser)

Hinweise zur Benützung dieses Bandes:

Die Namen der Autoren werden im Inhaltsverzeichnis auf der jeweils höchstmöglichen Kapitelebene erstmalig genannt. Diese Zuordnung gilt für das gesamte Kapitel, soweit nicht ein Unterkapitel einem anderen Autor zugeordnet ist.

Zur Quellendokumentation werden in diesem Band Endnoten verwendet. Die Nummerierung der Endnoten beginnt in jedem Kapitel neu.

Literaturangaben sind im Literaturverzeichnis ebenfalls den Kapiteln des Buches zugeordnet.